

Der März - ein Monat der Begegnungen im Glauben

Eine interreligiöse Betrachtung...

In diesem März verbinden sich Zeiten des Glaubens: Jüdinnen und Juden feiern Purim, Musliminnen und Muslime begehen den Ramadan, Christinnen und Christen gehen durch die Passionszeit auf Palmsonntag zu. Unterschiedliche Traditionen – und doch ein gemeinsames Suchen nach Gott, Hoffnung und neuem Leben. Möge diese Zeit uns im Glauben und im Miteinander stärken.

Bald folgen große Feste: im Islam steht am Ende des Ramadans mit dem Zuckerfest das Fest des Fastenbrechens an, im Judentum feiert man Pessach und die Christen Ostern. Unterschiedliche Wege – und doch die gemeinsame Hoffnung auf Befreiung, Leben und Gottes Nähe.

Mit herzlichen Grüßen aus Frankfurt,

Ihr Team der Ökumenischen Centrale





ACK trauert um ehemaligen ACK-Vorsitzenden

Erfurter Altbischof Dr. Joachim Wanke am 12. März verstorben

Von 1995 bis 2001 stand Joachim Wanke als Vorsitzender der ACK vor. Mit seinem Tod verliert die ökumenische Bewegung in Deutschland eine prägende Persönlichkeit, deren Wirken weit über die Grenzen der eigenen Kirche hinaus Bedeutung hatte. Der Vorsitzende der ACK, Reverend Christopher Easthill, hat in einem Kondolenzschreiben an das Bistum Erfurt seiner Trauer Ausdruck verliehen und Altbischof Wanke als großen Ökumeniker gewürdigt.

[Nachruf](#)



60. Ökumenische Sankt-Ansgarvesper in Hamburg

ACK-Vorsitzender wirbt für mehr Demut im Umgang miteinander

Vor 1200 Jahren brach Ansgar, der "Apostel des Nordens", zu seiner Missionsreise auf und brachte das Christentum nach Skandinavien. Der Auftakt des Jubiläums fiel in Deutschland zusammen mit der 60. Sankt-Ansgarvesper in der Hamburger Petrikirche. In jedem Jahr wird dieser ökumenische Gottesdienst mit einer großen Schar Gästen und Repräsentanten verschiedener christlicher Kirchen gefeiert. Erstmals übermittelte Reverend Easthill die Grüße aus der bundesweiten Ökumene in die Hansestadt.

[Informationen](#)



Sechste Dialogphase der Internationalen Lutherisch/Römisch-Katholischen Kommission für die Einheit

Dr. Verena Hammes vom Vatikan in Delegation berufen

Die Teilnehmer der sechsten Phase der Internationalen Lutherisch-Katholischen Kommission für die Einheit trafen sich vom 2. bis 8. Februar auf Einladung der lutherischen Gemeinde in der Stadt Moravske Toplice im Nordosten Sloweniens. Erstes Ziel ist es, im Zugehen auf den 500. Jahrestag der Confessio Augustana 2030 ein gemeinsames Wort zu entwickeln. Während der Woche traf sich die Gruppe mit dem katholischen Erzbischof von Ljubljana, Stanislav Zore, und besuchte den St. Nikolaus-Dom in der Hauptstadt. Zudem traf sie die slowenische Präsidentin Nataša Pirc Musar, die die Kommission in ihrer Arbeit bestärkte und betonte, wie wichtig das Zeugnis des Dialogs in einer stark polarisierten Welt sei.

[Informationen](#)

Kirchen und Demokratie

ACK Deutschland vertritt klare Position

Auf eine Presseanfrage hin haben sich die Mitglieder des Vorstandes klar gegen politische Vereinnahmung im Vorfeld des Wahlkampfes positioniert. In der gemeinsamen Erklärung der Vorsitzenden der ACK in Deutschland und der ACK Sachsen-Anhalt heißt es: "Als Christen in einer pluralen Gesellschaft haben wir den Auftrag zu einen und nicht zu spalten, Zusammengehörigkeit herzustellen und das Miteinander zu stärken."

Stellungnahme der ACK

VEF wehrt sich gegen Vereinnahmung

Auch die Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) hat sich zu deutlich der politischen Vereinnahmung verwehrt und sich mit einem klaren Statement positioniert. Zahlreiche Mitgliedskirchen haben sich dieses Statement zu eigen gemacht und sich ebenfalls zu Wort gemeldet.



VEF-Statement

Stellungnahme und Resolution des BEFG

Bereits vor zwei Jahren positionierte sich der Bundesrat des BEFG mit einer [Resolution für Demokratie und Menschenwürde](#), auf die aktuell in den Debatten verwiesen wird. Die Antwort im Wortlaut:

Stellungnahme des BEFG

Bund
Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden
in Deutschland K.d.ö.R.



EmK erinnert an Würde aller Menschen

Der leitende Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland, Werner Philipp, erinnert an die im vergangenen Jahr erschienenen, ins Deutsche übersetzten sozialen Grundsätze der EMK. Sie beginnen mit dem Zitat von John Wesley "To reform the nation", das das Ziel der Kirche bezeichnet: "Die Kirche hat den Auftrag, Menschen zu Jüngern und Jüngerinnen Jesu Christi zu machen, um so die Welt zu verändern."



Die Sozialen Grundsätze der EMK

Plakatmotive vorgestellt



Ökumenischer Tag der Schöpfung

Für den diesjährigen Ökumenischen Tag der Schöpfung wurde das Plakatmotiv vorgestellt. Es zeigt eine Person, die mit der Frage "Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?" (Hiob 38,18) konfrontiert wird. Das Gottesdienstmaterial wird nach Ostern erscheinen.

Plakatmotiv

Ökumenische FriedensDekade

Die Ökumenische FriedensDekade hat das visuelle Gesicht für ihr Aktionsjahr 2026 gewählt. Das Gesprächsforum entschied sich für den Entwurf des Dortmunder Grafikers Olaf Warburg. Sein Plakatmotiv, zwei Friedenstauben, die die Gitterstäbe eines Fensters durchbrechen, setzt das Jahresmotto "couragiert widerständig" nach Auffassung des Gremiums in besonderer Weise um. "Widerstand beginnt dort, wo wir uns nicht von den Gittern der Angst oder der vermeintlichen Alternativlosigkeit einsperren lassen", begründet ein Mitglied des Gesprächsforum seine Wahl. Warburgs Entwurf wird die zentrale Erkennungsmarke für den Aktionszeitraum vom 8. bis 18. November 2026 sein.

Plakatmotiv



Christliche Patientenvorsorge

Stimmen aus dem Vorstand

Bereits im vergangenen Jahr haben die Evangelische Kirche in Deutschland, die Deutsche Bischofskonferenz und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland die gemeinsam überarbeitete Christliche Patientenvorsorge herausgebracht. Die Statements der Vorstandsmitglieder und weitere Informationen gibt es nun als Share-Pics in den SocialMedias bei Facebook und Instagram. Wir empfehlen die Beschäftigung mit diesem Material und das gemeinsame Gespräch in Familie, Freundeskreis und Nachbarschaft.

Materialien und Unterlagen

Reverend Easthill

Während meiner Ausbildung zum Pfarrer habe ich auch in der Krankenhauseelege gearbeitet. Dort erlebte ich wie schwierig und belastend es für Angehörige ist, wenn keine klare Aussagen oder Wünsche zur letzten Phase des Lebens vorliegen.

Ich freue mich daher, dass wir mit der Aktualisierung der Christliche Patientenversorgung hierfür Unterstützung bieten können, und werde sie auch für mich einsetzen.



Reverend Christopher Easthill
Anglican-Episcopal Church of
St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden

Weihbischof Dr. Birkhofer

Der medizinische Fortschritt und die verbesserten Lebensbedingungen haben in den letzten Jahrzehnten zu einer enormen Verlängerung der Lebenszeit geführt. Und dennoch bleibt unser Leben begrenzt und endlich.

Dieses Material will helfen, diese Begrenztheit des Lebens wahrzunehmen und individuell zu gestalten. Im Glauben an den Gekreuzigten und Aufstandenen kann auch diese Phase des Lebens hoffnungsvoll angenommen werden, denn auch hier gilt die Ermutung des Apostels Paulus der in seinem Brief an die Gemeinde in Rom schreibt: „Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“. (Röm 5,5)

Weihbischof Dr. Peter Birkhofer
Erzbistum Freiburg



Landesbischof Gohl

Die Christliche Patientenversorgung nimmt den Ernst des Lebens und Sterbens in den Blick.

Sie hilft, Verantwortung zu übernehmen – im Vertrauen darauf, dass unser Leben in seiner ganzen Verletzlichkeit vor Gott wertvoll bleibt und gehalten ist.

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl
Evangelische Landeskirche
in Württemberg

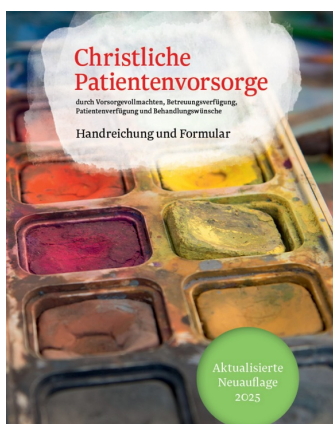


Bischof Emmanuel

Der Dienst am Menschen, vom ersten bis zum letzten Augenblick, ist im Rahmen unseres pastoralen Wirkens die herausforderndste Aufgabe. Wir sind aufgefordert Antworten zu geben und stoßen oft an Grenzen. Im Austausch mit zahlreichen Gemeindegliedern, die im Gesundheitswesen tätig sind, finde wir Unterstützung für diese begleitende Diakonia.

Die überarbeitete christliche Patientenversorgung ist eine willkommene Ergänzung zu vergleichbaren Orthodoxen Schriften und unterstreicht die Wichtigkeit sich respektvoll mit den Fragen gemäß der orthodoxen Lehre, Tradition und Ethik zu beschäftigen.

Bischof Emmanuel von
Christoupolis
Griechisch-Orthodoxe Metropole von
Deutschland, Berlin



Pastor Ewaldt

Da wir als Gemeinde eng mit einer Senioreneinrichtung zusammenarbeiten, sind mir die Themen der Patientenversorgung sehr präsent. Es kursieren Erfahrungsberichte, in denen die Verfügung schmerzvoll vermisst wurde. Gerne empfehle ich die Patientenversorgung mit christlichem Bezug.

Pastor Manfred Ewaldt
EFG Hamburg-Schnelsen



ACK Regional

Unter dieser Rubrik möchten wir Ihnen im Laufe der Zeit die vierzehn regionalen ACKs vorstellen. Diese begleiten in den entsprechenden Regionen die Arbeit der lokalen ACKs und sind für Landesregierungen und überregionale Aktivitäten wichtige Ansprechpartner der multikonfessionellen Ökumene.

weiter geht's: die ACK in Schleswig-Holstein

Informationen

Die ACK-SH kennenlernen

2024 feierte die ACK-SH Geburtstag: ein halbes Jahrhundert multilaterale Ökumene im Norden. Für ihre Mitgliedskirchen ist die ACK-SH eine einzigartige Möglichkeit zum offenen und vertrauensvollen Austausch über das, was sie bewegt, begeistert, aber auch beschwert. Manches Problem, das die Zusammenarbeit innerhalb der ACK-SH zu stören drohte, konnte so in der Vergangenheit aus dem Weg geschafft werden. Gut vernetzt mit örtlichen ökumenischen Zusammenschlüssen, Gemeinden und Initiativgruppen stärkt die ACK-SH die gelebte Ökumene im Land zwischen den Meeren.



Ökumenische Exkursionen

In jedem Jahr lädt die ACK-SH ihre Delegierten und die Ökumenischen Kreise vor Ort zu einem Tagesausflug an spannende Orte im Land zwischen den Meeren oder den Nachbarländern ein. So standen schon Besuche in Christiansfeld in Sonderjylland (DK), in Altona als ehemaliger Grenzstadt der alten Hansestadt Hamburg oder in Friedrichstadt und Lübeck auf dem Programm. In diesem Jahr sind alle ökumenisch Interessierten eingeladen, am 4. Juli die nordfriesische Halbinsel Nordstrand zu besuchen.



Aufgaben und Highlights

Eine ihrer Hauptaufgaben sieht die ACK-SH darin, die Vielfalt der multilateralen Ökumene im Land zwischen den Meeren sichtbar werden zu lassen. Das gelingt beispielsweise, wenn die ACK-SH bei Gottesdiensten aus schleswig-holsteinischen Anlässen wie etwa der ersten Sitzung eines neu gewählten Landtags oder bei öffentlichen Veranstaltungen, bei Gesprächsrunden oder Podiumsgesprächen durch Menschen aus den hierzulande kleineren Kirchen oder Gemeinden repräsentiert wird und wenn politische Vertreterinnen und Vertreter von Stadt und Land bei Veranstaltungen der ACK Grußworte sprechen.



Der Vorstand

Die Zusammensetzung des Vorstands spiegelt nicht nur die konfessionelle Vielfalt der ACK-SH wider, sondern auch die unterschiedlich geprägten Regionen im nördlichsten Bundesland: Pfarrer Jens Schmidt lebt in der ländlichen Gemeinde Nordstrand im Kreis Nordfriesland und vertritt in der ACK-SH das Katholische Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland. Die Landeshauptstadt Kiel ist der Lebensmittelpunkt von Pastor Helge Frey, dem Vorsitzenden der ACK-SH vom Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten). Von Hamburg aus ins Land zwischen den Meeren wirkt die Brüdergemeine in Norddeutschland, die in der ACK-SH von Kristin Möller vertreten wird. Im ostholsteinischen Stockelsdorf vor den Toren Lübecks lebt und arbeitet Pastor Martin Haasler aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.



Die Geschäftsstelle in Kiel

Die Verwaltung und das Sekretariat der ACK-SH sind bereits vor Nordkirchengründung aus dem damaligen Nordelbischen Landeskirchenamt in das traditionellen Backsteingebäude des erzbischöflichen Amts Kiel, des römisch-katholischen Erzbistums Hamburg, gezogen. Christian Walter ist im Sekretariat erster Ansprechpartner für die ACK-Anliegen.

[Kontakt](#)



Mitgliedskirchen

Das Mitgliederverzeichnis der ACK-SH weist zurzeit fünfzehn Mitgliedskirchen sowie vier Gastmitgliedskirchen auf. Dabei gibt es manche Besonderheit: eine der Mitgliedskirchen ist beispielsweise nur in Schleswig-Holstein ACK-Mitglied, nämlich die Remonstranten Gemeinde Friedrichstadt an der Eider, und die Ukrainische Gemeinde Kiel war bereits Gründungsmitglied der ACK-SH, hat sich dann aufgelöst und wurde schließlich in den vergangenen Jahren neu gegründet.

[Mitgliedskirchen der ACK-SH](#)



Ökumene vor Ort

Auf ihrer Website stellt die ACK-SH sich und ihre Mitgliedskirchen, aber auch ihre lokalen Ökumengruppen und -kreise vor. Diese reichen von der ACK in Flensburg an der dänischen Grenze bis zur ACK in Wedel vor den Toren Hamburgs. Manche haben sich erst vor kurzem gegründet, wie die ACK in Elmshorn - andere sind schon viele Jahre etabliert wie die ACKs in Kiel und Lübeck. Neben den ACKs in den wenigen größeren Städten gibt es aber auch ACKs, die ganz bewusst das Umland mit in den Blick nehmen, wie z.B. die ACK in Rendsburg und Umgebung.



258. Mitgliederversammlung

Frühjahrstagung der ACK tagt vom 18.-19. März in Rastatt

Neben Berichten über laufende Projekte befassen sich die Delegierten mit finanziellen Fragen. Außerdem berät die Mitgliederversammlung über einen Antrag der Interkulturellen Pfarrkonferenz (IPK) auf Beobachterstatus. Ein zentraler inhaltlicher Tagesordnungspunkt ist die Weiterarbeit am Prozess zu zukünftigen Perspektiven ökumenischer Zusammenarbeit angesichts sich wandelnder kirchlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen. Darüber hinaus stehen die revidierte Fassung der Charta Oecumenica, die Planung des Bibelsonntags, die Nachwahl eines stellvertretenden Vorstandsmitgliedes, sowie die Situation verfolgter und bedrängter Christen weltweit auf der Agenda.



Aus dem Leben der Ökumenischen Centrale

Unsere Mitarbeitenden sind immer wieder in ganz Deutschland unterwegs

Die Ökumenische Centrale ist die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e.V. Dort arbeiten unsere sieben Mitarbeitenden in den unterschiedlichen Referaten und Büros, mal mehr, aber doch meistens weniger sichtbar. Die Themenpalette und die Begegnungsformen sind vielfältig und je nach Projekt oder Anlass ganz unterschiedlich.



Delegiertenkonferenz der ACK in Bayern

Unser evangelischer Referent war in diesem Jahr in Augsburg bei der Delegiertenversammlung der ACK in Bayern zu Gast.

Schwerpunktthema war die Beschäftigung mit "Krieg und Friede(n)" aus verschiedenen Perspektiven und Erfahrungen.

[mehr über die Delegiertenkonferenz](#)



Abschied von Dagmar Heller

Der Vorsitzende und die Geschäftsführung der ACK führen zur Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Dagmar Heller als Leiterin des Konfessionskundlichen Instituts nach Bensheim. Sie nahmen am Gottesdienst zur Entpflichtung durch den ehemaligen ÖC-Mitarbeitenden Dr. Marc Witzenbacher teil und dankten Heller für ihr vielfältiges Wirken in der Ökumene.

[mehr zur Verabschiedung](#)



Bundesweite Vorbereitungskonferenz der IKW

In diesem Jahr lud die Interkulturelle Woche zu ihrer bundesweiten Vorbereitungskonferenz nach Frankfurt am Main ein. Wiederholt steht die IKW unter dem Motto "dafür!" An zwei Tagen wurden die neuen Materialien den Konferenzteilnehmenden vorgestellt und eine Austauschbörse zu Veranstaltungsideen veranstaltet.

[mehr über die Konferenz](#)



Trauerfeier Dr. Rita Süßmuth

Mitglieder des Vorstandes nahmen in Berlin an der Trauerfeier für die frühere Bundestagspräsidentin Dr. Rita Süßmuth teil.

[Nachruf](#)



Herausgeberkreis Ökumenische Rundschau

Die jährliche Herausgeberkreis-Tagung fand mit einer kleinen Feierstunde anlässlich des 75. Jahrgangs der ÖR in Frankfurt am Main samt eines Grußwortes von Dr. Annette Weidhas, Verlagsleiterin der Evangelischen Verlagsanstalt, Leipzig, statt. Schwerpunktthema war "Migration" und ihre ökumenische Dimension mit Impulsen von Dr. Claudia Rammelt und Dr. Leita Ngoy.

[75 Jahre ÖR](#)



Methode des Global Christian Forums

Auf Einladung der ACK in Baden-Württemberg wurde in Bad Urach die Methode des Global Christian Forums erprobt. Die Teilnehmenden kamen über ihren persönlichen Glaubensweg miteinander ins Gespräch. Unsere Geschäftsführerin Dr. Verena Hamme war dabei und überbrachte Informationen und Grüße aus der Ökumenischen Centrale.

[mehr über das Global Christian Forum](#)



Symposium in Paderborn

In Paderborn nahm unser freikirchlicher Referent Dr. Jochen Wagner an dem gemeinsamen Symposium von Johann-Adam-Möhler-Institut und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen teil.

[VEF-Symposium](#)



ÖStA tagte in Fulda

Unsere Geschäftsführerin Dr. Verena Hammes nahm in Fulda an der Tagung des Ökumenischen Studienausschuss (ÖStA) teil. Thematisch ging es um das bevorstehende Jubiläum der Confessio Augustana im Jahr 2030.

[mehr zur Tagung](#)



ACK in Hamburg

An der Mitgliederversammlung der ACK in Hamburg nahm unser evangelische Referent Pastor Jens Haverland teil. Er informierte über die revidierte Charta Oecumenica und die Arbeit der Ökumenischen Centrale.

[mehr über die ACK-Hamburg](#)



Ökumenischer Rat Berlin-Brandenburg

Unsere Geschäftsführerin und römisch-katholische Referentin Dr. Verena Hammes war zu Gast bei der Mitgliederversammlung des ÖRBB (Ökumenischer Rat Berlin Brandenburg) und berichtete dort u.a. aus der Arbeit der Ökumenischen Centrale.

[über den ÖRBB](#)



Katholikentag mit Ökumenischen Gottesdienst

Zur Vorbereitung des Zentralen Ökumenischen Gottesdienstes beim 104. Katholikentag am 15. Mai 2026 ist unser freikirchlicher Referent Dr. Jochen Wagner nach Würzburg gefahren und hat sich den St. Kilians-Dom vor Ort angeschaut.

[mehr über den Katholikentag](#)



Ökumenischer Arbeitskreis Migration

Gemeinsam mit [Bischof Christian Stäblein](#), Flüchtlingsbeauftragter der EKD, lud [Erzbischof Dr. Stefan Heße](#), Sonderbeauftragter für Flüchtlingsfragen der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), den Ökumenische Arbeitskreis Migration (ÖAK Migration) nach Hamburg ein.

[Migration menschenwürdig gestalten](#)



Interkulturelle Pfarrkonferenz (IPK)

An der Jahrestagung der IPK nahm Jens Haverland für den Arbeitsbereich Dialog, Kultur und Migration teil und informierte über die laufende Arbeit der ACK und die Themen der ÖC. Auf der Delegiertenversammlung in Rastatt werden Vertreter der IPK den Antrag auf Beobachterstatus stellen.

[mehr Informationen über die IPK](#)

Arbeitsgemeinschaft Anglikanisch-Episkopaler Gemeinden in Deutschland

Unsere Geschäftsführerin Dr. Verena Hammes nahm in Stuttgart an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Anglikanisch-Episkopaler Gemeinden in Deutschland teil und hielt einen Vortrag über die Ökumene in Deutschland und die ACK.

[Anglikanische
Arbeitsgemeinschaft in
Deutschland](#)

ACK in Baden- Württemberg

Im Kloster Lichtenthal in Baden-Baden fand die Delegiertenversammlung der ACK-BW statt, bei der auch unsere Geschäftsführerin Dr. Verena Hammes über die Arbeit der ÖC berichtete.

[über die ACK-BW](#)

Ökumenische Presseschau

24.02.2026
EKD nach Wilmers Wahl
optimistisch
von: dpa

MainPost

21.02.2026
Brücke zwischen
Konfessionen: John
Henry Newman
von: Elke Deimel (KNA)

katholisch.de

02.03.2026
München: Ökumenische
Premiere zur Fastenzeit
von: APD

life PR

09.03.2026
Die unterschiedlichen
Konfessionen des
Christentums
von: StarsInsider

msn.com

06.03.2026
Ökumenische
Vesperkirche in
Augsburg
von: Lena Luisa Jaumann

Süddeutsche
Zeitung

12.03.2026
Niedersachsens Kirchen
verteidigen Reli-
Unterricht
von: Raphael
Schlimbach-Quarella

katholisch.de

16.03.2026
Ramadan und Fastenzeit
vor Ostern
von: Elena Eggert

General-
Anzeiger

16.03.2026
Achtung, Christfluencer!
von: Peter Winnemöller

kath.net

Eine Bitte in eigener Sache

Bitte den Newsletter weiterleiten und bewerben

Durch die Umstellung der ACKaktuell auf das Newslettersystem ist es leider notwendig geworden, dass sich jeder und jede eigenständig für dieses Newslettertool anmeldet. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!! Bei Ihnen hat es offensichtlich geklappt.

Uns haben leider eine ganze Reihe Fehlermeldungen im Vorfeld erreicht und Menschen waren beunruhigt, dass sie nun keine weiteren Informationen von der ACK erhalten würden.

Deswegen unsere Bitte: Leiten Sie gerne diesen Newsletter in Ihren Bezügen weiter und werben Sie dafür, dass sich die Personen eigenständig anmelden. Dies können Sie kostenfrei mit wenigen Klicks tun:

Anmeldung



Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e.V.
Ludolfusstraße 2-4 | 60487 Frankfurt am Main | Deutschland
info@ack-oec.de | www.oekumene-ack.de

Amtsgericht Frankfurt am Main: Registernummer: Nr. 73 VR 6540
Steuernummer: 45 250 5447 0 - K 18 beim Finanzamt Frankfurt am Main
Vorstand (i.S. § 26 BGB): Reverend Christopher Easthill, Bischof Emmanuel von Christoupolis, Landebischof
Ernst-Wilhelm Gohl
Geschäftsführerin: Dr. Verena Hammes
